

Einladung zur Gemeindeversammlung

Dienstag, 27. November 2018, 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Beromünster

Traktanden

1. **Budget 2019:**
 - 1.1. Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2019 – 2022
 - 1.2. Beschluss über das Budget 2019 mit Steuerfuss
2. **Genehmigung Abrechnung Sonderkredit von Fr. 6'610'000.00 für den Neubau des Unterstufenzentrums mit Räumen für die Tagesstrukturen**
3. **Beschluss über die Teilrevision des Zonenplanes und des Bau- und Zonenreglements, Ortsteil Neudorf (Erweiterung Käserei Neudorf)**
4. **Beschluss über die Teilrevision des Reglements über das Friedhof- und Bestattungswesen der Gemeinde Beromünster**
5. **Beschluss über die Gründung der aquaregio ag und damit dem Beitritt zum Verbund der Wasserversorgungen und der damit verbundenen Übertragung der Aufgabe der Wasserversorgung im Bereich des Primärsystems an die aquaregio ag sowie Genehmigung der dafür notwendigen Urkunden (Gründungsurkunde, Statuten, Sacheinlage- und Sachübernahmeverträge sowie Aktionärsbindungsvertrag)**
6. **Ersatzwahl eines Mitglieds der Controllingkommission Beromünster für den Rest der Amtsdauer vom 01.10.2016 bis 30.09.2020 (Amtsantritt: 01.12.2018)**
7. **Ersatzwahl eines Mitglieds des Urnenbüros Beromünster für den Rest der Amtsdauer vom 01.10.2016 bis 30.09.2020 (Amtsantritt: 01.12.2018)**
8. **Verleihung Innovations- und Förderpreis der Gemeinde Beromünster 2018**
9. **Verschiedenes: u.a.**

Verabschiedung von Susanne Grossen Furrer aus dem Gemeinderat
Verabschiedung von Roland Jost aus der Controllingkommission und von Tobias Schnider aus dem Urnenbüro

Orientierung des Gemeinderates zu folgenden Projekten:
- Räumliche Entwicklung: Gesamtrevision Ortsplanung und Entlastungsstrasse Fläche
- Dreifachsporthalle

Stimmberechtigt ist, wer seit dem 22. November 2018 in der Gemeinde Beromünster gesetzlich geregelten Wohnsitz hat und stimmfähig ist.

Botschaft, Aktenauflage

In jede Haushaltung der Gemeinde wird eine Kurzbotschaft versandt. Detaillierte Unterlagen zu den einzelnen Traktanden liegen bei der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf und sind unter www.beromünster.ch (Gemeinde / Gemeindeversammlungen) aufgeschaltet.

GEMEINDERAT BEROMÜNSTER

Orientierungen der Parteien

Die Ortsparteien der Gemeinde Beromünster führen ihre Versammlungen wie folgt durch:

CVP	Montag, 19. November 2018, 19.30 Uhr, Fläche Kafi Rosengarten, Beromünster
FDP.Die Liberalen	Die Parteiversammlung fand bereits am 24. Oktober 2018 statt.
Grüne	Es findet keine Parteiversammlung statt.
SVP	Es findet keine Parteiversammlung statt.

TRAKTANDUM 1 Budget 2019

1.1. Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2019 – 2022

1.2. Beschluss über das Budget 2019 mit Steuerfuss

Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2019 – 2022

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) wird nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) neu in einem Leistungsauftrag pro Aufgabenbereich dargestellt. Die Leistungsaufträge werden vom Gemeinderat jährlich überarbeitet. Sie geben Auskunft über die laufenden Projekte, deren finanziellen Auswirkungen sowie über die Messgrössen, welche zur Erreichung der Ziele definiert wurden. Ausserdem weisen sie den Saldo des Globalbudgets, die Ergebnisse der Leistungsgruppen und die Investitionsrechnung des Aufgabenbereichs für das Budgetjahr 2019 sowie die Planjahre 2020 – 2022 aus.

Erfolgsrechnung

Mit der bevorstehenden Neubewertung des Finanz- und Verwaltungsvermögens per 1.1.2019 nach HRM2 wird das Eigenkapital stark zunehmen. Das vorhandene Eigenkapital deckt die im AFP prognostizierten Aufwandüberschüsse. Daher ist keine Steuererhöhung notwendig. Die Erstellung des Budgets sowie des AFP ist in den letzten

Jahren immer mehr mit Unsicherheiten behaftet (Aufgabenverschiebungen und neue Aufgaben, die auf die Gemeinden zukommen, Aufgaben- und Finanzreform (AFR18), Steuervorlage 17 (SV17), usw.). Gleichzeitig stehen weitere Investitionen an (z.B. Dreifachsporthalle). Erklärtes Ziel des Gemeinderates ist es, den Steuerfuss bei 1.95 Einheiten beizubehalten.

Investitionsrechnung

Über die gesamte Planperiode 2019 – 2022 wird mit Investitionen von insgesamt 20.5 Mio. Franken gerechnet. Die grössten Ausgabenpositionen sind: Neubau Dreifachsporthalle mit Feuerwehrstützpunkt und Schutzräumen (13 Mio. Fr.) sowie die Umnutzung der alten Mehrzweckhalle Beromünster (1.6 Mio. Fr.).

Die Leistungsaufträge der einzelnen Aufgabenbereiche liegen als Teil der Detailbotschaft bei der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Diese sind ebenfalls unter www.beromünster.ch aufgeschaltet. Der Gemeinderat Beromünster beantragt vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2019 – 2022 Kenntnis zu nehmen.

Aufgabenbereich	in TCHF	Globalbudget			
		2019	2020	2021	2022
1 Politik/Verwaltung/Kultur/Freizeit		2'488	2'485	2'527	2'760
2 Bildung		11'327	11'488	11'670	12'083
3 Soziales und Gesundheit		7'733	7'881	7'952	8'013
4 Sicherheit, Umwelt, Wirtschaft		331	356	443	445
5 Verkehr/Bau/Ver- und Entsorgung		1'959	1'907	1'920	1'936
6 Finanzen		-22'099	-22'882	-22'806	-22'881
7 Immobilienbewirtschaftung		-91	-73	-237	-195
Total		1'648	1'162	1'469	2'161
In Steuereinheiten		0.21	0.14	0.18	0.25
Eigenkapital Ende Jahr		45'515	44'606	43'395	41'451
Steuerfuss		1.95	1.95	1.95	1.95
Nettoschuld pro Einwohner		-1'471	-413	429	673
Geplante Nettoinvestitionen		4'403	7'828	6'305	1'992

Investitionsrechnung 2019	
Ausgaben	Einnahmen
-	-
43	-
-	-
612	194
2'145	339
-	-
2'136	-
4'936	533

Erfolgsrechnung HRM2 (Sachgruppen)		Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
			Umgeschrieben	Umgeschrieben
30	Personalaufwand	14'292'984	13'810'900	13'415'213
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'614'227	4'628'400	4'588'460
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'570'800	1'513'662	1'466'198
35	Einlagen in Fonds und SF	372'223	676'900	928'316
36	Transferaufwand	12'160'871	12'222'100	10'834'341
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	10'457'417	502'700	479'979
	Betrieblicher Aufwand	43'468'522	33'354'662	31'712'506
40	Fiskalertrag	-16'578'000	-16'141'400	-15'683'447
41	Regalien und Konzessionen	-322'600	-322'600	-328'530
42	Entgelte	-3'432'090	-3'452'500	-3'752'948
45	Entnahmen aus Fonds und SF	-127'828	-108'900	-836'939
46	Transferertrag	-10'606'442	-10'985'000	-10'642'808
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	-10'457'417	-502'700	-479'979
	Betrieblicher Ertrag	-41'524'377	-31'513'100	-31'724'651
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'944'145	1'841'562	-12'145
34	Finanzaufwand	96'990	70'500	27'179
44	Finanzertrag	-392'410	-388'900	-441'027
	Finanzergebnis	-295'420	-318'400	-413'848
	Operatives Ergebnis	1'648'725	1'523'162	-425'993
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	769'312
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	-912'462	-995'984
	Ausserordentliches Ergebnis	0	-912'462	-226'672
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1'648'725	610'700	-652'665

Budget 2019

Aufgrund der Neubewertung des Verwaltungsvermögens nach HRM2 fallen höhere Abschreibungen von rund TCHF 800 an. Die daraus resultierenden negativen Ergebnisse werden durch das aufgrund der Neubewertung erhöhte Eigenkapital gedeckt. Zur Vergleichbarkeit wurde das Budget 2018 und die Rechnung 2017 auf Stufe Sachgruppen umgeschrieben, damit der Effekt der zusätzlichen Abschreibungen transparent wird.

Die Vergleichbarkeit gegenüber der Vorjahre nach HRM1 auf Funktionaler Ebene (Aufgabenbereich) ist mit der neuen Vollkostenrechnung nach HRM2 nicht mehr gegeben. Die grössten Abweichungen sind auf die Umlagen der Kostenstellen zurückzuführen. Im Bereich **Politik / Verwaltung / Kultur / Freizeit** gibt es zusätzlichen Mehraufwand für das Wahljahr 2019. Im Aufgabenbereich **Bildung** sind die Mehrkosten auf höhere Personalaufwendungen für eine zusätzliche Klasse in der Basisstufe ab Schuljahr 2018/2019 und in der Primarstufe ab Schuljahr 2019/2020 zurückzuführen. Beim Ressort **Soziales und Gesundheit** führen die höheren Restfinanzierungsbeiträge aufgrund der Übernahme von MiGeL-Leistungen (Mittel- und Gegenständeliste) zu einem höheren Globalbudget. Auf der Ertragsseite werden im Ressort **Finanzen** höhere Steuereinnahmen bei den Gemeindesteuern und Sondersteuern erwartet. Die Mehreinnahmen werden teilweise mit der Reduktion des Finanzausgleichs kompensiert. Im Globalbudget der **Immobilienbewirtschaftung** sind sämtliche

Liegenschaften des Verwaltungsvermögens und des Finanzvermögens enthalten. Die Kosten für die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens werden auf die Nutzer nach Quadratmetern, Lektionen, usw., entsprechend verteilt und den übrigen Aufgabenbereichen belastet. Der Saldo des Globalbudgets ist aufgrund des Nettoertrags der Liegenschaften des Finanzvermögens positiv.

Investitionsrechnung 2019

Es sind Investitionen vorgesehen für ein neues Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Michelsamt, den Landkauf und den Projektierungskredit der Dreifachsporthalle, die Sanierung der Fassade und den Ersatz der Heizung im Gemeindefeuerhaus, den Umbau des Schulhauses Büel mit Vorplatzgestaltung sowie für Projekte bei den Gemeindestrassen, den Güterstrassen der UHG und bei der Abwasserbeseitigung. An die geplante Sanierung der Huebmattstrasse haben die Anstösser gemäss Strassenreglement anteilmässig Perimeterbeiträge zu entrichten.

Das detaillierte Budget liegt bei der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf und ist unter www.beromünster.ch aufgeschaltet. Der Gemeinderat Beromünster beantragt und die Controllingkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung das Budget 2019 zu genehmigen und den Steuerfuss für das Jahr 2019 auf 1.95 Einheiten (wie bisher) festzusetzen.

TRAKTANDUM 2 Genehmigung Abrechnung Sonderkredit von Fr. 6'610'000.00 für den Neubau des Unterstufenzentrums mit Räumen für die Tagesstrukturen

Am 14. Juni 2015 haben die Stimmberechtigten von Beromünster an der Urne den Sonderkredit für den Neubau des Unterstufenzentrums mit Räumen für die Tagesstrukturen gesprochen. Die Arbeiten konnten in der Zwischenzeit abgeschlossen werden.

Die Abrechnung sieht wie folgt aus:

Budgetkredit Planung	Fr.	350'000.00
Bewilligter Sonderkredit	Fr.	6'610'000.00
Bruttokosten	Fr.	6'405'124.15
Kreditunterschreitung	Fr.	554'875.85

Der Gemeinderat beantragt die vorliegende Abrechnung über den Sonderkredit zu genehmigen.

TRAKTANDUM 3 Beschluss über die Teilrevision des Zonenplanes und des Bau- und Zonenreglements, Ortsteil Neudorf (Erweiterung Käserei Neudorf)

Die Entwicklungsmöglichkeiten der Käserei Neudorf auf dem bestehenden Areal sind eingeschränkt. Aus diesem Grund wird eine projektbezogene Einzonung zum Ausbau des Betriebs angestrebt.

Vom 13. August 2018 bis 11. September 2018 lag die Teilrevision öffentlich auf. In der entsprechenden Botschaft, welche in alle Haushaltungen der Gemeinde Beromünster und an alle betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer zugestellt wurde, wird ausführlich über die Gründe und den Umfang der Teilrevision informiert.

Innerhalb der Auflagefrist sind zwei Einsprachen zur Teilrevision des Zonenplanes und des Bau- und Zonenreglements eingegangen, welche zwischenzeitlich nach den Einspracheverhandlungen zurückgezogen wurden.

Der Gemeinderat beantragt, den Änderungen des Zonenplanes und des Bau- und Zonenreglements, Ortsteil Neudorf (Erweiterung Käserei Neudorf) zuzustimmen.

TRAKTANDUM 4 Beschluss über die Teilrevision des Reglements über das Friedhof- und Bestattungswesen der Gemeinde Beromünster

Seit 1. Juli 2017 ist das neue Reglement über das Friedhof- und Bestattungswesen der Gemeinde Beromünster in Kraft. Damit gelten nach Möglichkeit auf allen drei Gemeindefriedhöfen die gleichen Regeln und Auflagen. In Art. 6 des Reglements, welcher die Grabstätten beinhaltet, wurde das Gemeinschaftsgrab für Urnenbeisetzungen auf dem Friedhof Beromünster, welches für später vorgesehen ist, nicht erwähnt. Es ist vorgesehen, ab Januar 2019 auch auf dem Friedhof Beromünster Urnenbeisetzungen in ein dafür neu geschaffenes Gemeinschaftsgrab anzubieten. Gleichzeitig ist Art. 11 des Reglements, welcher die

Reihenfolge der Gräber regelt, mit «Familienurnengräber» zu ergänzen.

Der Gemeinderat hat das überarbeitete Reglement am 27. September 2018 zu Händen der Gemeindeversammlung verabschiedet. Das überarbeitete Reglement tritt per 1. Januar 2019 in Kraft.

Der Gemeinderat beantragt das überarbeitete Reglement für das Friedhof- und Bestattungswesen der Gemeinde Beromünster zu genehmigen.

TRAKTANDUM 5 Beschluss über die Gründung der aquaregio ag und damit dem Beitritt zum Verbund der Wasserversorgungen und der damit verbundenen Übertragung der Aufgabe der Wasserversorgung im Bereich des Primärsystems an die aquaregio ag sowie Genehmigung der dafür notwendigen Urkunden (Gründungsurkunde, Statuten, Sacheinlage- und Sachübernahmeverträge sowie Aktionärsbindungsvertrag)

In der Region Sursee-Mittelland soll die Versorgungssicherheit gewährleistet werden sowie die benötigte Menge an Trink- und Brauchwasser an Spitzentagen verfügbar sein. Aus diesem Grund hat der regionale Entwicklungsträger (RET) Sursee-Mittelland zusammen mit seinen 17 Verbandsgemeinden ein Projekt initiiert und in den vergangenen Jahren eine umfangreiche Studie zur Situation der Wasserversorgungen bzw. zur längerfristigen Versorgungssicherheit erarbeitet. Die Ergebnisse zeigen, dass beim Ausfall eines grossen Wasserwerks wie auch für den Spitzenbedarf im untersuchten Versorgungsgebiet bis zu 6'600 m³ Wasser pro Tag fehlen. Dies entspricht rund einem Viertel des Wasserbedarfs aller involvierten Gemeinden.

Im Zuge weiterer Bedarfsanalysen zeigten sich schliesslich alle Wasserversorgungen in den Gemeinden Beromünster, Eich, Hildisrieden, Nottwil, Oberkirch, Schenkon, Sempach und Sursee gewillt, miteinander unter dem Titel «aquaregio» ein kompaktes und geschlossenes Versorgungsgebiet zu bilden. 75 % des eigenen Maximalbedarfs können durch eine bessere interne Vernetzung gewährleistet werden. Für die Deckung der bestehenden Versorgungslücke konnte mit der Gemeinde Emmen ein Wasserliefervertrag für die Fehlmenge von 25 % des gesamten Bedarfs abgeschlossen werden.

Zu diesem Zweck soll per 1. Januar 2019 als gemeinsame Trägerschaft die «aquaregio ag» gegründet werden. Sie wird zukünftig für 40'000 Wasserbezügler und Abonnenten

in 8 Gemeinden bzw. in den Versorgungsgebieten von 11 Partnerwasserversorgungen (Beromünster, Neudorf, Gunzwil, Schwarzenbach, Eich, Hildisrieden, Nottwil, Oberkirch, Schenkon, Sempach und Sursee sowie als Nachfolgeorganisation der Gruppenwasserversorgung Eich-Gunzwil-Beromünster) ein gemeinsames Primärsystem mit über 80 km Leitungen übernehmen, betreiben, ausbauen und unterhalten.

Die Übernahme ist rein rechtlicher Natur. Die jeweiligen Wasserversorgungen sind auch nach der Einbringung als Aktionäre der aquaregio ag weiterhin an ihren Anlagen beteiligt. Die weiteren 205 km Wasserleitungen im Sekundärsystem, der Löschschutz sowie die Reglements-, Rechnungs- und Gebührenhoheit bleiben unverändert bei den heute zuständigen Gemeinden und Wasserversorgungen. Somit sind 72 % des Gesamtnetzes sowie alle Beziehungen zu den Abonnenten durch das Projekt aquaregio nicht betroffen. Gemäss Kostenanalyse durch ein externes Ingenieurbüro sind mittelfristig keine Gebührenerhöhungen notwendig.

Die zur Gründung der aquaregio ag nötigen Dokumente (Gründungsurkunde, Statuten, Aktionärsbindungsvertrag, Sacheinlage- und Sachübernahmevertrag) wurden gemeinsam erarbeitet wie auch verabschiedet und liegen bei der Gemeindeverwaltung mit detaillierten Informationen zur aquaregio ag auf oder können unter www.beromunster.ch eingesehen werden. Der Gemeinderat beantragt der Gründung der aquaregio ag zuzustimmen.

TRAKTANDUM 6 Ersatzwahl eines Mitglieds der Controllingkommission Beromünster für den Rest der Amtsdauer vom 01.10.2016 bis 30.09.2020 (Amtsantritt: 01.12.2018)

Roland Jost hat aufgrund der Wahl seiner Ehefrau, Manuela Jost, in den Gemeinderat das Entlassungsgesuch aus der Controllingkommission per 31.08.2018 gestellt (Unvereinbarkeit). Der Gemeinderat hat diesem entsprochen. Für den Rest der Amtsdauer vom 01.10.2016 bis 30.09.2020 (Amtsantritt 01.12.2018) ist deshalb eine Ersatzwahl erforderlich.

Bis zum Redaktionsschluss der Botschaft ist folgender Wahlvorschlag eingegangen:

- Rebekka Schüpfer, CVP, Alte Amtsschreiberei, Beromünster, Jahrgang 1961

Die Stimmberechtigten können dem Gemeinderat Beromünster spätestens bis am 2. Tag vor der Gemeindeversammlung Wahlvorschläge einreichen. An der Gemeindeversammlung können die Stimmberechtigten weitere Kandidaten vorschlagen. Das Wahlverfahren richtet sich nach § 124 ff. Stimmrechtsgesetz.

TRAKTANDUM 7 Ersatzwahl eines Mitglieds des Urnenbüros Beromünster für den Rest der Amtsdauer vom 01.10.2016 bis 30.09.2020 (Amtsantritt: 01.12.2018)

Tobias Schnider hat infolge Wegzug aus der Gemeinde Beromünster im April 2018 das Entlassungsgesuch aus dem Urnenbüro gestellt. Der Gemeinderat hat diesem entsprochen. Für den Rest der Amtsdauer vom 01.10.2016 bis 30.09.2020 (Amtsantritt 01.12.2018) ist deshalb eine Ersatzwahl erforderlich.

Bis zum Redaktionsschluss der Botschaft ist folgender Wahlvorschlag eingegangen:

- Beatrice Blättler, CVP, Wapfgrund 11, Neudorf, Jahrgang 1957

Die Stimmberechtigten können dem Gemeinderat Beromünster spätestens bis am 2. Tag vor der Gemeindeversammlung Wahlvorschläge einreichen. An der Gemeindeversammlung können die Stimmberechtigten weitere Kandidaten vorschlagen. Das Wahlverfahren richtet sich nach § 124 ff. Stimmrechtsgesetz.

TRAKTANDUM 8 Verleihung Innovations- und Förderpreis der Gemeinde Beromünster 2018

Der Gemeinderat verleiht jährlich einen Innovations- und Förderpreis der Gemeinde Beromünster. Der Preis wird für spezielle Leistungen verliehen. Diese können gesellschaftspolitischer, sportlicher, kultureller oder wirtschaftlicher Natur sein und müssen für die Gemeinde Beromünster und deren Einwohner einen Nutzen bringen.

Der Gemeinderat Beromünster entscheidet über die Vergabe endgültig. Der Entscheid kann nicht angefochten werden. Der Preis ist mit Fr. 1'000.00 dotiert.

Der Gemeinderat verleiht den Innovations- und Förderpreis der Gemeinde Beromünster 2018.